

25. November 2016

Olten

Tier- und Artenschutz: Freund oder Feind?

Die 4. Wildtier-Tagung geht auf bestehende oder vermeintliche Interessenkonflikte zwischen Tier- und Naturschutz ein und sucht den Konsens. Anerkannte Experten aus den Bereichen Tierschutz, Zoo, Ethologie sowie Naturschutz referieren zu verschiedenen Problemkreisen und diskutieren mit dem Plenum.

Schweizer Tierschutz STS, Basel
Telefon 061 365 99 99, sts@tierschutz.com

26. November 2016

Aarau

Biodiversität im Siedlungsraum – Umsetzung in der Praxis

Was braucht es in der Planung, bei Bauherren und Architekten und nicht zuletzt bei den Hauseigentümern und Bewohnern einer Siedlung, damit sich Natur und Mensch in einem Quartier wohlfühlen können? Die BirdLife-Tagung zeigt anhand von gut umgesetzten Beispielen, was sich wie in der eigenen Gemeinde für die Biodiversität im Siedlungsraum umsetzen lässt.

Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz
Zürich, Telefon 044 457 70 20
svs@birdlife.ch, www.birdlife.ch

29. November 2016

Uitikon-Waldegg

Forum für Wissen 2016: Wald und Klimawandel

Das Forum schlägt einen Bogen vom Klimawandel, über seine Auswirkungen auf die Habitate der Baumarten, das Baumwachstum und die genetischen Ressourcen bis hin zu den ökonomischen Konsequenzen und Handlungsoptionen eines an den Klimawandel angepassten Managements.

Eidg. Forschungsanstalt WSL
forum@wsl.ch, www.wsl.ch/forum

29. November 2016,

Luzern

Fachseminar Tourismus und Nachhaltigkeit

Expertinnen und erfolgreiche Praktiker diskutieren über aktuelle Entwicklungen, Chancen und Herausforderungen eines natur- und kulturnahen Tourismus mit Schwerpunkt Angebotsgestaltung.

Interessengemeinschaft für nachhaltige Touren (IG-NHT)
Luzern Tourismus LT AG, 6003 Luzern
http://anmeldung.luzern.com/fachseminar-tourismus-und-nachhaltigkeit/

29. November, 13 bis 17 Uhr

Rapperswil, IFL

Landschaftsentwicklung 2.0: Brauchen Landschaftsentwicklungs-Konzepte ein Update?

Der Wert einer vielfältigen, naturnahen Landschaft als Standortfaktor für Ge-

meinden ist anerkannt. Doch wie kann eine gezielte Landschaftsentwicklung gefördert werden? Auf diese und weitere Fragen sucht die Tagung Antwort. Diskutiert werden dazu der Stand von Landschaftsentwicklungskonzepten, deren Erfolgsfaktoren sowie aktuelle Ansätze zu einer effektiven und effizienten Landschaftsentwicklung.

HSR Hochschule für Technik Rapperswil
ILF Institut für Landschaft und Freiraum
Rapperswil
Telefon 055 222 47 22
landschaftsprojekte@hsr.ch, www.ilf.hsr.ch

1. Dezember 2016

Bern, Kulturcasino

Bio 3.0 – Visionen für die Biobranche und den Biokonsum

Das Schlagwort Bio 3.0 schwirrt durch Medien und Köpfe. Wie produziert, verarbeitet und isst die nächste Generation? Referate, Workshops und Diskussionen zum Thema für Produzenten, Verarbeiter, Händler und Konsumenten.

FiBL-Kurssekretariat
Frick
Telefon 062 865 72 74
info.suisse@fibl.org, www.fibl.org

1. Dezember

Zürich Dübendorf, Empa

Ressourcen Forum Schweiz 2016

Schwerpunkt der Schweizer Plattform für einen nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen ist an diesem Anlass das Thema: von der Energie zur Rohstoffwende. Das Forum vernetzt Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft sowie Akteure der Forschungslandschaft Schweiz.

World Resources Forum Secretariat
9014 St. Gallen
Telefon 071 554 09 00
rf-ch@wrforum.org, www.wrforum.org/rf-ch/

2. Dezember 2016

Universität Bern

Der menschliche Fingerabdruck aufs Erdsystem

Wie kann der Einfluss des Menschen auf das Klimasystem beobachtet, nachgewiesen und quantifiziert werden? Was ist «gefährlicher Klimawandel», und was sind die sozialen, politischen und ethischen Implikationen? Das Hans Sigrüst Symposium 2016 schafft ein Forum für die Diskussion der wissenschaftlichen Grundlagen, die zu dieser Schlussfolgerung geführt haben, und für die Diskussion über die Zukunftsaussichten inklusive der ethischen, gesellschaftlichen und rechtlichen Auswirkungen (Symposiumsprache Englisch).

Universität Bern
Telefon 031 631 81 11, www.unibe.ch

6. Dez 2016, 17.15 bis 19 Uhr

Zürich, Pfarreizentrum Liebfrauen

Lösungen für die Gebäude von morgen

Der erste Referatsabend im Rahmen der Energie Events 2016/17 «Lebenszyklus in Architektur und Technik» hat folgende Themen: Wie viel Technik braucht nachhaltiges Bauen? Gebäude dank 2SOL emissionsfrei mit Energie versorgen. Von Triple Zero zur elektrischen Stadt.

Fr. 30.–, anschliessend Apéro
Forum Energie Zürich
Geschäftsstelle, Zürich
Telefon 044 305 93 70
info@forumenergie.ch, www.forumenergie.ch

13. Dezember 2016

Frick, FiBL

Wie kann der ökologische Landbau klimafreundlicher werden?

Während des Workshops werden die ersten Ergebnisse und gesammelten Erfahrungen des EU-Projekts SOL-MACC mit zwölf Biobetrieben in drei Ländern präsentiert und gemeinsam diskutiert. Besonderes Augenmerk wird auf die Erkenntnisse in den Bereichen Hofdünger, erweiterte Fruchtfolgen, optimierte Bodenbearbeitung und Agroforst als klimafreundliche Landbaumethoden gerichtet. Der Workshop richtet sich vor allem an Praktiker und Berater, welche einen klimafreundlichen und -angepassten ökologischen Landbau betreiben wollen.

Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Frick
lin.bautze@fibl.org oder andreas.gattinger@fibl.org
www.fibl.org

10. Januar 2017, 17.15 bis 19 Uhr

Zürich, Pfarreizentrum Liebfrauen

Mit kühlem Kopf sanieren

Der zweite Referatsabend im Rahmen der Energie Events 2016/17 «Lebenszyklus in Architektur und Technik» diskutiert diese Themen: Grundlagen für intelligente Kühlsystemlösungen. Herausforderungen in der Sanierung: Vorgehen, Systemlösungen und Wirkung. Dem Wasser gehört die Zukunft.

Fr. 30.–, anschliessend Apéro
Forum Energie Zürich
Geschäftsstelle, Zürich
Telefon 044 305 93 70
info@forumenergie.ch, www.forumenergie.ch

18. Januar 2017

Zürich

Gemeinden

als Einkaufsgemeinschaft

Wenn Gemeinden ihre Beschaffungsaufgaben mit anderen Gemeinden koordinieren, können sie Ressourcen sparen. Denn grössere Beschaffungsmengen haben tiefere Stückpreise, Rabatte sowie bessere Zahlungs- und Lieferkonditionen zur Folge. Zudem spart eine professionellere Organisa-

tion Zeit. Kooperationen bieten ausserdem die Chance, die Nachhaltigkeit des Beschaffungswesens zu erhöhen, denn es braucht fachliches Know-how und Marktkenntnisse, um soziale und ökologische Kriterien einzufordern. Für Lieferanten wird es attraktiv, ökologisch und fair produzierte Waren im Angebot zu führen, wenn diese in grösserer Menge nachgefragt werden.

PUSCH
Praktischer Umweltschutz, Zürich
Telefon 044 267 44 11
mail@pusch.ch, www.umweltschutz.ch

26. Januar und 23. Februar 2017 Zürich

Energieeffiziente und kostenoptimierte kommunale Gebäude

Der zweitägige Kurs vermittelt die notwendigen (Besteller-)Kompetenzen für eine konsequente Planung eines Gebäude-Portfolios und für die technische Umsetzung am Einzelgebäude. Fallbeispiele aus kleinen und grossen Gemeinden, die Besichtigung des Alterszentrums Dorflinde und die fortwährende Arbeit an der eigenen Portfolio-Strategie garantieren die Anwendbarkeit des Erlernten.

Bildungsplattform Energie für Gemeinden
sanu future learning ag
Biel
Telefon 032 322 14 33
sanu@sanu.ch, www.sanu.ch

7. Februar 2017, 17.15 bis 19.15 Uhr Zürich, Pfarreizentrum Liebfrauen 2000-Watt-Areale im Betrieb

Erste Resultate aus der Zertifizierung im Betrieb unter Einbezug des Nutzerverhaltens liegen vor. Wie lassen sich 2000-Watt-Areale erfolgreich planen? Die Umsetzungsbeispiele lassen erste Schlüsse für Erfolgsfaktoren zu. Der zweite Teil zeigt, wie Kennzahlen für die Mobilität erhoben werden und wie innovative Mobilitätslösungen in der Praxis akzeptiert sind. Weitere Themen dieses FEZ-Spezial: erlenapp, 2000-Watt-Areale aus Investorensicht, Konzepte und Lösungen fürs Zusammenleben.

Fr. 30.–, anschliessend Apéro
Forum Energie Zürich
Geschäftsstelle, Zürich
Telefon 044 305 93 70
info@forumenergie.ch, www.forumenergie.ch

27. Februar 2017 bis 3. Juli 2017 Zürich, Pädagogische Hochschule Zürich

Basiskurs Energieeffizientes Bauen
Der Kurs richtet sich an Bau- und Gebäudetechnikfachleute mit Interesse an Energie und Nachhaltigkeit. Ein Schwerpunkt des Kurses bilden die umweltrechtlichen Grundlagen und Verfahren (praktischer Energievollzug). Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen kennen die wesentlichen Zusammenhänge zwischen der Bautätigkeit und

den daraus resultierenden Umweltwirkungen. Der Abschluss vom Kurs befähigt, die relevanten Energievorgaben und Standards fachgerecht und effizient in den Bauprojekten umzusetzen.

Forum Energie Zürich
Geschäftsstelle, Zürich
Telefon 044 305 93 70
info@forumenergie.ch, www.forumenergie.ch

Februar 2017 Bern-Liebfeld

Umweltrecht für PraktikerInnen

Die Beschreibung dieses Weiterbildungsmoduls (Modul DR1721) wird in Kürze publiziert unter www.management-durable.ch. Wer über die Aufschaltung der Beschreibung informiert werden möchten, kann eine Mail an info@management-durable.ch mit der Angabe des Titels des Moduls schicken.

HEIG-VD, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Kantons Waadt
Einheit für Nachhaltige Unternehmensführung
Yverdon-les-Bains
Telefon 024 55 77 613
durabilite@heig-vd.ch
www.management-durable.ch

7. März, 17.15 bis 19 Uhr Sanierungen und Umnutzungen – Gewusst wie

Zürich, Pfarreizentrum Liebfrauen
Der dritte Referatsabend im Rahmen der Energie Events 2016/17 «Lebenszyklus in Architektur und Technik» widmet sich den Themen: Historische Bauten im Strudel von Methodendefiziten. Erkenntnisse aus U-Wert Messungen mit gSKIN®. Welchen Nutzen bringt die Thermografie? Energie und Nachhaltigkeit in der Umnutzung.

Fr. 30.–, anschliessend Apéro
Forum Energie Zürich
Geschäftsstelle, Zürich
Telefon 044 305 93 70
info@forumenergie.ch, www.forumenergie.ch

10. März bis 1. Juli 2017, 16 Tage Umwelt-Erwachsenenbildnerin

Sie verfügen über Fachwissen oder berufliche Erfahrung im Umweltbereich? Sie möchten zur Gestaltung einer ökologisch nachhaltigen und sozial gerechten Zukunft beitragen? Im SVEB-Kurs Umwelt-Erwachsenenbildner/in lernen Sie Konzepte und Methoden kennen und vertiefen Ihre Fähigkeit, Kurse kreativ und wirkungsvoll zu planen und durchzuführen. Gleichzeitig festigen Sie Ihre Kommunikations- und Moderationskompetenzen. So verbinden Sie Ihr Fachwissen mit den erlernten Methoden der Erwachsenenbildung und befähigen Ihre Mitmenschen zum nachhaltigen Handeln.

Durchführung: an 16 Tagen zwischen 10. März und 1. Juli 2017
Stiftung SILVIVA, Zürich
info@silviva.ch, www.silviva.ch/sveb

16. März 2017 BAFU Tagung: 50 Jahre NHG

Der Anlass ist in Konzeption, der Prospekt erscheint voraussichtlich im Dezember. Er ist vorbestellbar unter sanu@sanu.ch.

Sanu
sanu future learning ag, Biel
Telefon 032 322 14 33
sanu@sanu.ch, www.sanu.ch

30. März 2017 Frick, FiBL

Kennzeichnung Bioprodukte

Wie deklarieren ich richtig? Praktische Umsetzung der Anforderungen der Lebensmittelverordnung sowie der Richtlinien von Bio Suisse und Demeter. Mit vielen Beispielen und Übungen.

Regula Bickel, FiBL Kurssekretariat, Frick
Telefon 062 865 72 74
kurse@fibl.org, www.fibl.org

März 2017 Bern-Liebfeld

Das Umweltschutzgesetz für NichtjuristInnen

Die Beschreibung dieses Weiterbildungsmoduls DR1723 wird in Kürze publiziert unter www.management-durable.ch. Informationen unter: info@management-durable.ch mit der Angabe des Titels des Moduls.

HEIG-VD, Hochschule für Technik und Wirtschaft des Kantons Waadt
Einheit für Nachhaltige Unternehmensführung
Yverdon-les-Bains
Telefon 024 55 77 613
durabilite@heig-vd.ch
www.management-durable.ch

4. April 2017, 17.15 bis 19.15 Uhr Zürich, Pfarreizentrum Liebfrauen Erfahrungen aus dem Betrieb

Der vierte und letzte Referatsabend im Rahmen der Energie Events 2016/17 «Lebenszyklus in Architektur und Technik» dreht sich um die Themen: Das Einmaleins der Inbetriebnahme. Betriebsoptimierung richtig gemacht. Das Tageslicht aus dem Schattendasein befreien.

Fr. 30.–, anschliessend Apéro
Forum Energie Zürich
Geschäftsstelle, Zürich
Telefon 044 305 93 70
info@forumenergie.ch, www.forumenergie.ch

9. Mai 2017 Zürich

Tagung Umweltjobs – Perspektiven in Wirtschaft, Verwaltung und Nonprofitorganisationen

An dieser Tagung informieren Fachpersonen über Perspektiven, erforderliche Profile und die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Umweltbereich.

Sanu
sanu future learning ag, Biel
Telefon 032 322 14 33
sanu@sanu.ch, www.sanu.ch